



Edition Sergiu Celibidache | The complete RIAS recordings

aud 21.406

EAN: 4022143214065



Berliner Philharmoniker - Das Magazin (HG - 01.09.2011)

Die Edition lässt Sergiu Celibidache – der bekanntlich nicht viel von Aufnahmen hielt und deshalb fast nie ins Studio ging – nach vielen nicht autorisierten, technisch oder auch orchestral unzureichenden Veröffentlichungen die Gerechtigkeit widerfahren. Es sind die kompletten Mitschnitte, die in den Jahren 1948 bis 1957 vom RIAS Berlin (heute Deutschlandradio Kultur) aufgenommen wurden. Sie erscheinen nun sorgfältig ediert – das gilt für Aufnahmetechnik, Dokumentation und Booklet gleichermaßen! – in der Qualität, die man sich wünscht und die Celis würdig ist. Die Box bietet aber auch im Repertoire Neuigkeiten und zeigt erneut die Vielseitigkeit des ungewöhnlichen Dirigenten.

Den Großteil bilden Aufnahmen mit den Berliner Philharmonikern, deren interimistischer Chef Celibidache von 1945 bis 1952 war. Maurice Ravels Rapsodie espagnole (1948) mit iberischem Flair. Ferruccio Busonis selten gespieltes Violinkonzert, sehr klassizistisch, mit dem damaligen philharmonischen Konzertmeister Siegfried Borries, die Anacreon-Ouverture von Luigi Cherubini, Paul Hindemiths Klavierkonzert mit Gerhard Puchelt (alle 1949), ferner Harald Genzmers Flötenkonzert mit dem philharmonischen Solo-Flötisten Gustav Scheck, Aaron Coplands Ballettmusik Appalachian Spring (beide 1950) sowie Introduction und Fuge für Streichorchester von Reinhard Schwarz-Schilling (Mitschnitt der Uraufführung vom 11. April 1949).

Mit dem Radio-Symphonie-Orchester Berlin (gegründet als RIAS-Symphonie-Orchester, heute Deutsches Symphonie Orchester Berlin) nahm Celibidache 1948 neben George Gershwins Rhapsody in Blue (Solist: Gerhard Puchelt) Werke seines Lehrers Heinz Tiessen (1887-1971) auf: die Hamlet-Suite op.30, die Salambo-Suite op. 34a und die Symphonie Nr. 2 mit dem bedeutungsvollen Titel Stirb und werde (Konzertmitschnitt vom Oktober 1957).